

CAPITEL XIX.—TAFELN 86, 86*, 87, 88, 89, 90.

ITALIENISCHE ORNAMENTE.

TAFELN LXXXVI., LXXXVI*.

Eine Auswahl Arabesken in Frescomalerei, von Giovanni da Udine, Perino del Vaga, Giulio Romano, Polidoro da Carravaggio, Francesco Penni, Vincenzo da San Gimignano, Pellegrino da Modena, Bartolomeo da Bagnacavallo und andern Künstlern, nach Zeichnungen von Rafael ausgeführt; den Decorationen der *Loggie*, oder des Mittlern offenen Säulengangs im Vatican zu Rom, entnommen.

TAFEL LXXXVII.

Eine Auswahl Arabesken in Frescomalerei auf weissem Grund im Palazzo Ducale zu Mantua.

TAFEL LXXXVIII.

Eine Serie Arabesken in Frescomalerei auf theilweise gefärbtem Grund, meistens vom Palazzo Ducale zu Mantua.

TAFEL LXXXIX.

Eine Serie Arabesken in Frescomalerei auf vollständig gefärbtem Grund, im Palazzo del Te, zu Mantua, nach Zeichnungen von Giulio Romano.

TAFEL XC.

Eine Auswahl von Mustern typographischer Verzierungen des sechzehnten Jahrhunderts aus verschiedenen von den Aldinen, Giunten, Stephanen und andern berühmten Buchdruckern in Italien und Frankreich, verlegten Werken entnommen.

DAS Streben nach der Wiederbelebung der Antike, welches sich während des fünfzehnten Jahrhunderts nur auf eine fragmentarische und unvollständige Weise in Italien geäußert hatte, erhielt, bald nach dem Beginn des sechzehnten Jahrhunderts, eine systematischere Entwicklung und eine bedeutendere Kraft, in Folge der unschätzbaren Mittel, welche die Buchdruckerei und die Gravirkunst zur Beförderung und zur allgemeinen Verbreitung der neu belebten Kunst darboten. Mit Hülfe dieser beiden Künste wurde jeder Zeichner von Bedeutung, in Italien sowohl als im Auslande, in den Stand gesetzt, sich Uebersetzungen des